

Newsletter der ZWAR Zentralstelle NRW

Nr. 03/2010 vom 26. Juli 2010

Ein kostenloser Service für Sie!

www.zwar.org

Sollte es vorkommen, dass Ihre Email-Adresse unbefugt in unser System eingetragen worden ist, möchten wir uns an dieser Stelle entschuldigen.

Sie können diesen Newsletter abbestellen, indem Sie eine E-Mail schreiben an info@zwar.org

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe KollegInnen,
der Sommer hat sich etwas abgekühlt, viele haben Ferien und machen Urlaub – bevor auch ich für einige Tage wegfliege, kommt hier der Newsletter Nr. 3 mit hoffentlich nützlichen und interessanten Infos und Tipps. Ich wünsch Ihnen / Euch weiterhin einen schönen Sommer - mit herzlichen Grüßen aus Dortmund-Marten
Wolfgang Nötzold

Zum Inhalt dieses Newsletters

Beraten – Qualifizieren – Vernetzen:
Aus der Arbeit der ZWAR Zentralstelle NRW

- Terminänderung Seminar Konfliktmanagement
- Erfahrungswissen für Initiativen - EFI Programm NRW
- Landesweite Delegierten-Info-Treffen von ZWAR-Netzwerken in 2010
- Regionale Vernetzungstreffen von ZWAR-Netzwerken in 2010
- ZWAR-Vernetzungstreffen im Regierungsbezirk Münster zum Thema „Neue Wohnprojekte – Wohnen im Alter“

ZWAR Gruppennetze und bürgerschaftliches Engagement

- Neue ZWAR Netzwerke im Land
- Portal der ZWAR-Netzwerke in NRW
- Links zu ZWAR Netzwerken

Aktuelles vom Rudi-Eilhoff-Bildungswerk

- Veranstaltungen August/September/Oktober

Aus Politik, Kultur und Wirtschaft

- Koalitionsvertrag NRW 2010: engagementpolitische Bezüge
- Gründung der Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros NRW
- Sechster Altenbericht übergeben
- Volontariat ab 50
- www.familie-in-nrw.de

Der Buchtip

- Das Alter kommt auf meine Weise
-

Beraten – Qualifizieren – Vernetzen:
Aus der Arbeit der ZWAR Zentralstelle NRW

- **Terminänderung Seminar Konfliktmanagement**

Das Wochenendseminar „Konfliktmanagement in Gruppen“ (geplant für Anfang Dezember) musste verlegt werden: es findet definitiv statt am Wochenende 12. – 14. November 2010.

Alles Weitere findet man in der Qualifizierungsbroschüre oder unter www.zwar.org

- **Erfahrungswissen für Initiativen - EFI Programm NRW**

In EFI-NRW II (1.07.2009 - 30.06.2012) steht neben der Gewinnung und Qualifizierung von SeniorTrainerinnen und SeniorTrainern der Aufbau nachhaltiger Strukturen für bürgerschaftliches Engagement älterer Menschen in den Kommunen im Vordergrund. Bei den vom Land ausgewählten Kommunen handelt es sich zum einen um Kommunen mit Anlaufstellen zum bürgerschaftlichen Engagement, die bereits am Programm EFI NRW I teilgenommen und SeniorTrainerinnen und SeniorTrainer überregional haben qualifizieren lassen. Zum anderen sind Kommunen mit Anlaufstellen hinzugekommen, die ab dem 1.7.2009 erstmals teilnehmen und SeniorTrainerinnen und SeniorTrainer qualifizieren lassen.

Nach diesen Beratungsprozessen sind in den ersten drei Monaten die Qualifizierungen für SeniorTrainerInnen unter der Einbeziehung von örtlichen Bildungsträgern aus Greven, Schwerte und Menden, Düren, Kreis Mettmann und Bergheim abgeschlossen. Folgen werden in den kommenden drei Monaten die EFI-Qualifizierungen in Bielefeld, Paderborn und Wuppertal. Daneben sind Vertiefungsworkshops in Paderborn und Wuppertal zu den Themen „Öffentlichkeits-/Pressearbeit“ und „Fundraising“ anberaumt für die Teilnehmenden der oben genannten Qualifizierungen.

Der Termin der alljährlich stattfindenden EFI-Fachtagung ist verlegt auf den 9. September 2010. Veranstaltungsort ist das Reinoldinum in Dortmund.

Weitere Informationen gibt es über www.forum-seniorenarbeit.de/EFI_NRW/ sowie bei der Fachberaterin der ZWAR Zentralstelle NRW Ute Schünemann-Flake, ut.schuenemann@zwar.org

Eine neue Broschüre mit dem Titel „EFI NRW: Engagement in Kommunen – ein Gewinn für alle“ zeigt Praxisbeispiele aus dem EFI-Programm in NRW. Sie soll Engagierte, Interessierte, Kommunen, Organisationen, Vereine und Verbände über das Programm „Erfahrungswissen für Initiativen in Nordrhein-Westfalen“ (EFI NRW) informieren und zeigen, was mit ihm die zahlreichen engagierten älteren Menschen bisher in Nordrhein-Westfalen bewegt haben.

Mit dem EFI-Programm wird ein neues Altersbild in der Öffentlichkeit und in der Gesellschaft verankert: Ältere Menschen engagieren sich mit ihren Erfahrungen und ihrem Wissen, werden in neuen Verantwortungsrollen aktiv. Dabei lernen sie über die begleitende Qualifizierung, ihre bestehenden Fähigkeiten neu einzuschätzen, werden für ihr Engagement qualifiziert und vernetzen sich vor Ort. Davon profitieren nicht nur die Freiwilligen selbst, sondern auch das Gemeinwesen und die Kommunen, welche auf dieses Engagement angewiesen sind. Vor allem trägt das Engagement aber auch zu mehr Selbstbestimmung und Lebensqualität im Alter bei. Die Broschüre soll dazu beitragen, noch mehr ältere Menschen für das bürgerschaftliche Engagement zu gewinnen und weitere Kommunen davon zu überzeugen, das EFI-Programm zu unterstützen! Erhältlich als Download unter http://www.forum-seniorenarbeit.de/media/custom/1759_511_1.PDF

- **Landesweite Delegierten-Info-Treffen von ZWAR-Netzwerken**

Nach dem rauschenden Erfolg des Sommer-eLDIT 1. Juli werden wir uns im Rahmen des Herbst-eLDIT am 21. Oktober in Dortmund einem weniger sommerlichen Thema widmen: es geht um „Abschiede – wie gestalten wir sie?“ – ein Thema, das auf vielfältige Weise zum Alltag von ZWAR Netzwerken gehört.

Anmeldung ist jetzt möglich!! Siehe auch Qualifizierungs-Broschüre S. 28

- **Regionale Vernetzungstreffen der ZWAR Netzwerke**

Regierungsbezirk Arnsberg

Donnerstag 28.10. in Kamen zum Thema „Bürgergesellschaft der Zukunft“ von 10.00-16.00. Infos bei Christine Sendes, ZWAR Zentralstelle NRW, Tel. 0231-961217-20, chr.sendes@zwar.org

Regierungsbezirk Detmold

Das nächste Vernetzungstreffen der fünf ZWAR Basisgruppen in Bielefeld: 6. September von 18.00-20.00 im Evang. Gemeindedienst Innere Mission Bielefeld e.V., Schildescher Str. 101, 33611 Bielefeld. Näheres bei Elke Schubert-Buick, Mail: elke.schubert-buick@johanneswerk.de, Tel. 052-8012783 oder Ute Schünemann-Flake, Mail: ut.schuenemann@zwar.org

Regierungsbezirk Düsseldorf

Donnerstag 4. November in Meerbusch-Büderich von 10.00-16.00. Thema wird sein „Engagement im ZWAR Netzwerk und Engagement für andere“. Infos bei Wolfgang Nötzold, ZWAR Zentralstelle NRW, 0231-961317-23 bzw. wo.noetzold@zwar.org

Regierungsbezirk Köln

Donnerstag 28. Oktober 2010 in Lohmar

Infos bei Paul Stanjek, ZWAR Zentralstelle NRW, Tel. 0231-961317-23, pa.stanjek@zwar.org

Regierungsbezirk Münster

Nächstes Delegierten-Info-Treffen am 28. Oktober in Gelsenkirchen zum Thema „Wir sind alt – Ihr seid Jung. Generationentalk“. Infos bei Anne Remme-Dören, ZWAR Zentralstelle NRW, Tel. 0231-961217-22, an.remme@zwar.org

Gruppenetz Dortmund

Das nächste Dortmunder Delegierten-Info-Treffen DoDIT ist am 1. Dezember von 10.00 bis 12.00 in Dortmund-Marten.

Infos und Anmeldung bei Vera Romberg, Tel. 0231-617940 bzw. bildungswerk@zwar.org

- **ZWAR-Vernetzungstreffen im Regierungsbezirk Münster zum Thema „Neue Wohnprojekte – Wohnen im Alter“**

Fast 50 Delegierte von ZWAR Netzwerken in der Region Münster trafen sich am 6. Mai in den Räumen der VHS Münster, eingeladen von Anne Remme-Dören, der zuständigen Fachberaterin der ZWAR Zentralstelle NRW, zum Austausch und zur Vernetzung und um das Thema des Tages zu bearbeiten.

Als Gäste und ReferentInnen waren dabei: Gabriele Regenitter, Leiterin des Amtes für Wohnungswesen, Thomas Schulze Aufm Hofe vom Bereich Altenhilfe der Stadt Münster sowie Gisela Viertel als Fachbereichsleiterin der VHS Münster, Dr. Astrid Hornschuh von der Stadt Gelsenkirchen, ZWAR Kooperationspartner Helga Hitze und Heinz Diekel von der Seniorenvertretung Münster, Dr. Gerhild Conrad vom Verein „Gemeinschaftliches Wohnen in Münster“ und Sabine Matzke von der WohnBund-Beratung aus Bochum.

Zu Beginn ging es um die aktuelle Situation der ZWAR-Netzwerke in Münster und um Informationen aus der ZWAR Zentralstelle NRW.

Im thematischen Teil stellten sich drei Wohnprojekte vor:

- der Verein Gemeinschaftliches Wohnen in Münster, ein Wohnprojekt der Seniorenvertretung Münster (in Vorbereitung)
- die „Villa Vera“ in der Beckhoffstraße
- das Wohnprojekt Stolbergstraße
- natürlich gab es auch einen informellen Austausch bei Kaffee/Kuchen – und nach Ende des offiziellen Teils dann für Interessierte eine Führung durch die zwei realisierten Wohnprojekte.

Effekte unserer Arbeit:

ZWAR Gruppennetze und bürgerschaftliches Engagement

- **Neue ZWAR Netzwerke im Land**

Zwei Gründungen gab es im Frühjahr: in **Meerbusch-Lank-Latum** am 19. Mai mit 60 Interessierten und in **Nettetal-Breyell** am 7. Juni ebenfalls mit 60 Leuten.

Wer sich für das Netzwerk in Lank-Latum interessiert: Infos bei der Gruppenbegleiterin Gabi Pricken unter Tel. 02132-1318668; in Breyell bei der Begleiterin Sandra Hartmann Tel. 02153-70624.

Im Spätsommer/Herbst stehen folgende Gründungen bevor:

Gelsenkirchen-Erle am 6. September

Velbert-Mitte am 22. September

Gelsenkirchen-Horst 7. Oktober

Schwerte 26. Oktober

Korschenbroich-Kleinenbroich am 8. November

- **Portal der ZWAR-Netzwerke in NRW**

Seit über einem Jahr gibt es ein selbstorganisiertes landesweites Portal zu und für ZWAR Netzwerke mit der Adresse www.zwar-nrw.org. Alle ZWAR-Netzwerke im Land, ob mit oder ohne eigenen Internetauftritt, sind eingeladen, sich dort zu präsentieren mit Kontaktdaten und Grundinformationen. Netzwerke mit eigener Homepage können sich dort verlinken lassen.

- **Links zu ZWAR Netzwerken**

Neben den inzwischen 15 eigenständigen Internetauftritten einzelner ZWAR Netzwerke bzw. auch mehrerer ZWAR Gruppen in einer Kommune (wie z.B. in Hilden) sind uns ca. 50 Links zu ZWAR Netzwerken bekannt, mit denen Kommunen, Träger usw. auf die ZWAR Gruppen vor Ort hinweisen und deren Aktivitäten darstellen. Die aktuelle Übersicht all dieser Links findet sich auf unserer Homepage unter www.zwar.org/index.php?pageid=85

Aktuelles vom Rudi-Eilhoff-Bildungswerk – Zweigstelle des DGB-BW NRW

- **Veranstaltungen August/September/Oktober**

18.08.2010 Werne: Stadtrundgang durch die Altstadt und Führung durch das Kapuzinerkloster
25.08.2010 Stadtbesichtigung Schwerte mit Besuch der historischen Senfmühle
07.09.2010 Rente was nun? Aktuelles über die Auswirkung in der Krankenversicherung
19.09.2010 Zivilcourage-Training
16.09.2010 Bonn: Besuch des Kanzlerbungalows
20.09.2010 Richtig vorgesorgt fürs Alter-eine Sorge weniger
27.09.2010 Besuch der Freimaurerloge in Dortmund
30.09.2010 Besuch der Technischen Universität Dortmund
05.10.2010 Backstuben-Besichtigung in einer Großbäckerei
06.10.2010 Essen-Werden: Ökumenischer Spaziergang, Führung Schatzkammer St. Ludgeri
12.10.2010 Besuch des Neandertal-Museums in Mettmann
19.10.2010 Selbstsicherheitskurs der Polizei Dortmund
27.10.2010 Farbtypberatung: „Spieglein, Spieglein an der Wand“
28.10.2010 Aachen: Besuch einer Printenbäckerei

Außerdem sind noch Plätze frei bei der **Berlin-Reise vom 30. August bis 4. September 2010** mit dem Titel „Bürger und Bürgerinnen werden aktiv – Die Generation 50+ beschäftigt sich mit Politik, Geschichte, Architektur, Kunst und Kultur“, Kosten 455,- € pro Person
Infos und Anmeldung: Vera Romberg, Tel. 0231-617940, bildungswerk@zwar.org

Aus Politik, Kultur und Wirtschaft

- **Koalitionsvertrag NRW 2010: Engagement / Ältere**

Stärkung und Förderung von Engagement und Beteiligung sieht die neue Minderheitenregierung in Nordrhein-Westfalen vor. SPD und Bündnis 90 / Die Grünen einigten sich in ihrem Koalitionsvertrag vom 12. Juli auf zentrale politische Ziele. Bereits mit dem Titel »Gemeinsam neue Wege gehen« unterstreicht der Koalitionsvertrag ein Programm der breiten Mitgestaltung aller gesellschaftlichen Kräfte. Die Koalition wirbt um eine Unterstützung durch Bürgerinnen und Bürger, Gruppen, Vereine und Verbände, der Gewerkschaften, Unternehmen, Kirchen und anderen Religionsgemeinschaften. Erklärtes Ziel ist, den Begriff »Partner Staat« weiter mit Leben zu füllen und Voraussetzungen für bürgerschaftliches Engagement zu verbessern. Es soll für eine höhere Anerkennung und Wertschätzung des Engagements gesorgt werden. Dies gilt gerade auch für die Kommunen. Erweiterte Beteiligungsrechte und verbesserte Rahmenbedingungen für Engagement vor Ort sollen zur Stärkung der Demokratie beitragen. Weitere engagementpolitische Schwerpunkte werden in den Bereichen Naturschutz, Sport, Kulturförderung, Integration, europapolitisches Engagement und »Eine-Welt-Politik« gesetzt.

Ältere, Altern, Alte oder Senioren kommen eher am Rande vor: unter dem Punkt „Gemeinsam mehr möglich machen“ werden „Jung und Alt“ genannt (S.2), „Angebote des lebensbegleitenden Lernens, insbesondere für Senioren, wollen wir ausbauen“ (S.15), im Kapitel „Generationen- und

Familienpolitik“ ist auf S.62 vom „Leitbild des selbstbestimmten Lebens“ für SeniorInnen die Rede – dazu findet man später auf S.67ff noch einiges zu „Bedarfsgerechten Wohn- und Pflegeformen“ – das war´s dann. Der Koalitionsvertrag NRW ist im Internet zu finden unter http://www.nrwspd.de/db/docs/doc_29941_201077153822.pdf oder wer es lieber grün mag unter http://www.gruene-nrw.de/fileadmin/user_upload/landesverband/gruene-nrw/aktuelles/2010/koalitionsvertrag/Koalitionsvertrag_Rot-Gruen_NRW_2010-2015.pdf

- **Gründung der Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros NRW**

Auf der Fachkonferenz der über 60 Seniorenbüros in Nordrhein-Westfalen wurde einstimmig die Landesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros NRW (LaS NRW) gegründet. Zum Abschluss der zweitägigen Konferenz in Hilden wurde die Konzeption der LaS NRW beschlossen, der Sitz der Koordinierungsstelle festgelegt und die Lenkungsgruppe gewählt. Ziel ist die Unterstützung der Seniorenbüros durch konkrete Arbeitshilfen, gemeinsame Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit sowie Qualifizierung. Gerade Seniorenbüros, die sich im Aufbau befinden oder nach neuen Wegen in der Seniorenarbeit suchen, wünschen sich Austausch, Vernetzung und Zusammenarbeit. Die LaS NRW ist verknüpft mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS) und wird in Nordrhein-Westfalen ergänzende Angebote entwickeln und vor Ort tätig werden. Für die Trägerschaft der Koordinierungs- und Geschäftsstelle der LaS NRW wählten die Delegierten das Seniorenbüro in der Stadt Ahlen aus. Das Büro wird von dem Verein Alter und Soziales e.V. getragen. Die Geschicke der LaS NRW werden von einer Lenkungsgruppe gelenkt, in der sowohl Ehren- wie Hauptamt sowie Wohlfahrtspflege und Kommunen vertreten sind. Dies spiegelt die Vielfältigkeit der Seniorenbüros wieder, die in sehr verschiedenen Trägerschaften und Ausprägungen arbeiten.

Peter Fettweis vom Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration begrüßte die Gründung der LaS NRW und sagte Unterstützung zu.

- **Sechster Altenbericht übergeben**

Der sechste Altenbericht zum Thema »Altersbilder in der Gesellschaft« wurde an Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder übergeben. Den Bericht erarbeitete eine interdisziplinär besetzte, unabhängige Sachverständigenkommission. Anlässlich der Übergabe betonte Kristina Schröder, »wie viel ältere Menschen sich engagieren und so Verantwortung für unsere Gesellschaft übernehmen«. Das werde aufgrund der Vorurteile, mit denen Alter und Altern in der Öffentlichkeit belegt seien, häufig übersehen. Der aktuelle Altenbericht soll die öffentliche Debatte in Richtung moderner, realistischer und zukunftsgerichteter Altersbilder in der Gesellschaft inspirieren. Er wird zusammen mit der Stellungnahme der Bundesregierung im Herbst veröffentlicht. Altenpolitische Entscheidungsprozesse sollen seit einem Beschluss des Bundestags im Jahr 1994 in jeder Legislaturperiode durch einen Altenbericht der Regierung unterstützt werden. Bei unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen beschäftigen sich die Berichte mit der Lebenssituation von Seniorinnen und Senioren.

Weitere Informationen unter <http://www.dza.de>

- **Volontariat ab 50**

Für Personen ab 50 Jahren bietet die Gesellschaft für Europabildung ab sofort einen sechswöchigen Auslandsaufenthalt in Slovenien an. Ziel ist es, aktiven und interessierten Menschen die Möglichkeit zu bieten, durch eine freiwillige Arbeit in einer sozialen oder kulturellen Einrichtung in Maribor die eigenen persönlichen, sprachlichen, sozialen und interkulturellen Kompetenzen und Fähigkeiten zu verbessern, um so an der Entwicklung der europäischen Bürgergesellschaft mitzuarbeiten. Mehr unter www.europabildung.org

- **www.familie-in-nrw.de**

Das Internetportal ist die zentrale Anlaufstelle zum Thema Kommunale Familienpolitik in Nordrhein-Westfalen

Das Portal bietet neben einem Veranstaltungskalender und aktuellen Informationen zum Thema „Familienpolitik“ grundsätzliches Wissen über aktuelle Bevölkerungs- und Familienstrukturen, über Rahmenbedingungen kommunaler Familienpolitik oder über strategische Instrumente. Darüber hinaus werden viele Beispiele guter Praxis vorgestellt, die Anregungen für die eigene Arbeit geben. Weiter wird über die Ergebnisse einer Werkstattreihe zu familienpolitischen Themen berichtet. Ziel

dieser Veranstaltungen ist es, Kooperationen und Netzwerke der familienpolitischen Fachleute in den Kommunen Nordrhein-Westfalens zu stärken. Auf den Serviceseiten findet man unter anderem Hinweise zu Förderungen sowie Broschüren und Linklisten.

Büchertipps

- **Das Alter kommt auf meine Weise**

Das ist der Titel des Buches von Ilse Biberti und Henning Scherf, das vor kurzem im Südwest-Verlag erschienen ist. Ilse Biberti schreibt offen und lebendig und sehr anrührend von ihren Erfahrungen, nachdem sie als 50jährige nach dem Schlaganfall ihrer Mutter bei ihren alten Eltern wieder eingezogen ist und sie pflegt. Dazu kommen viele anregende Gespräche mit Henning Scherf über das Altwerden in dieser Gesellschaft, über Pflege und Heime und so weiter – und darüber, dass es um eine „Rückeroberung der Nachbarschaft und des Sozialen“ geht. Das Buch ist auf- und anregend zu lesen und ein Gewinn!!

Ilse Biberti / Henning Scherf: Das Alter kommt auf meine Weise. Lebenskonzepte heute für morgen. ISBN 978-3-517-08527-2 – es kostet € 16,95

Abbestellen

Sie können diesen Newsletter abbestellen, indem Sie eine E-Mail schicken an info@zwar.org

Weiterempfehlen

Wenn Sie unseren Newsletter informativ und lesenswert finden, empfehlen Sie ihn doch Ihren FreundInnen oder KollegInnen weiter.

Kritik und Anregungen

Wir freuen uns auf Ihre Kritik und Ihre Anregungen wie z.B. Veranstaltungstermine oder Literaturempfehlungen zur Verbesserung des Newsletters.

Impressum

Herausgeberin:
ZWAR Zentralstelle NRW
Steinhammerstraße 3
44379 Dortmund
Telefon 0049(0)231.961317.0
Telefax 0049(0)231.6185172
info@zwar.org
www.zwar.org

ZWAR e.V.

Vertretungsberechtigter Vorstand: Bodo Champignon

Geschäftsführung / Projektkoordination: Christian Adams

Registergericht: Amtsgericht Dortmund

Die ZWAR Zentralstelle NRW wird gefördert durch das Ministerium für Generation, Frauen, Familie und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen

Redaktion: Wolfgang Nötzold (inhaltlich verantwortlich gemäß § 6 MDStV), wo.noetzold@zwar.org

